

marego

INFOBRIEF 01.2014

- 02** *Aktuelle Auswertungen im Magdeburger Verkehrsverbund*
- 03** *Gutachten: Magdeburger Verkehrsverbund im Vergleich*
- 04** *Erfolgreiche Kooperationen für mehr Mobilität*
- 05** *Informationsoffensive mit Perspektive*
- 06** *Neuigkeiten*

*Infobrief des Magdeburger
Regionalverkehrsverbundes - marego
Franckestraße 1, 39104 Magdeburg*

*Ihr Ansprechpartner:
Bernd Adelmeyer, Geschäftsführung
Tel.: 0391 - 509 635 11
E-Mail: b.adelmeyer@marego-verbund.de*



AKTUELLE AUSWERTUNGEN IM MAGDEBURGER VERKEHRSVERBUND

Fahrgast- und Einnahmenentwicklung sind ein wesentlicher Maßstab für die Beurteilung des Verkehrsverbundes. Eine Auswertung gibt nun Aussagen.

Mit dem Ziel, die Tarifangebote gemeinsam mit den Gesellschaftern zu gestalten, eine hohe Beförderungsqualität zu erreichen und schließlich mehr Fahrgäste zu gewinnen, ist marego im Jahr 2010 gestartet. Im vierten Jahr seines Bestehens gilt es für den Verkehrsverbund, die Entwicklung im Zeitverlauf hinsichtlich Nachfrage und Erlössituation einzuschätzen und zu bewerten. Diese Bewertung legt den Grundstein für einen wichtigen Teil der weiteren Arbeit des Verbundes: die stete Weiterentwicklung und Verbesserung von Tarifstruktur und Fahrkartensortiment.

Beförderungsentwicklung

Die Betrachtung der Verbundentwicklung zeigt grundlegende Kennzahlen zur Beförderungsentwicklung sowie Einnahmensituation auf. So sind die Fahrgastzahlen im Verbundgebiet von 2011 bis 2013 um 2,4 Prozent gestiegen. Zuwächse gab es hierbei insbesondere im Segment der Abonnenten – also der ÖPNV-Stammnutzer – sowie im Bereich der Jobtickets. Auch wenn eine verbindliche Einschätzung aufgrund der Kürze der Zeit (drei Jahre seit Verbundstart) kaum möglich ist, zeigen die Zahlen hinsichtlich der Tickets bzw. der sogenannten Beförderungsfälle jedoch eine sehr positive Entwicklung auf.

Einnahmenentwicklung

Auch mit Blick auf die Erlöse unterstreicht die Betrachtung die gute Entwicklung, denn seit Start des Verbundes sind die Einnahmen grundsätzlich gestiegen. Bereits im ersten Verbundjahr 2011 lagen die Einnahmen über denen von 2010. In den Jahren 2012 und 2013 haben die durchgeführten Tarifierhöhungen zu einem großen Teil der Erlössteigerung beigetragen. Die Umsetzung solcher Tarifmaßnahmen allein kann jedoch nicht zum Erfolg führen – denn es gilt vor allem, Akzeptanz und Verständnis für die notwendigen Tarifierhöhungen zu erreichen. Durch begleitende Kommunikationsaktivitäten und eine intensive Informationsarbeit hat marego darauf hingearbeitet. Dass auch unabhängig der Tarifierhöhungen Mehreinnahmen in 2011, 2012 und 2013 erreicht werden konnten, verdeutlicht, wie wichtig diese Arbeit ist. Hinsichtlich der Akzeptanz am Markt zeigt sich zudem verstärkt, welchen Vorteil die Entscheidung für einen Unternehmensverkehrsverbund mit sich bringt: Die Gesellschafter von marego, die Verkehrsunternehmen, haben ein sehr gutes Gespür dafür, welche Kundenbedürfnisse verstärkt geäußert und welche Maßnahmen „vom Markt“ akzeptiert werden. Daneben bietet das Konstrukt von marego als Unternehmensverkehrsverbund auch den Vorteil, dass Entscheidungen schneller umgesetzt werden können, so etwa Tarifierhöhungen oder -maßnahmen.

GUTACHTEN: MAGDEBURGER VERKEHRSVERBUND IM VERGLEICH

Wie lässt sich das Tarifangebot von marego bewerten – im Vergleich zu anderen Verkehrsregionen? Zu dieser Frage wurde 2014 ein Gutachten in Auftrag gegeben.

Anfang dieses Jahres wurde vom Magdeburger Regionalverkehrsverbund ein Tarifvergleich in Auftrag gegeben, dessen Ergebnisse nun vorliegen. Ziel der Untersuchung war hierbei die vergleichende Tarif-Darstellung von marego sowie anderen Verkehrsverbänden.

Der Untersuchung zugrunde lagen Daten von 23 anderen Verbänden bzw. 24 anderen Städten. Die Ausgangsbasis bildeten die Tarifstände vom 1. April 2014 – sowie bei marego der Stand zum 1. August 2014. Einige ausgewählte Ergebnisse der Untersuchung lauten wie folgt:

- Die Preise der Einzelfahrscheine sind auf fast allen Distanzen günstig.
- Die Zeitkarten im marego-Gebiet weisen im Vergleich zu anderen Verkehrsverbänden viele Zusatzleistungen auf. Dazu zählen unter anderem die mögliche Mitnahme von einem Erwachsenen und drei Kindern, die Übertragbarkeit sowie die mögliche Fahrrad- und Hundemitnahme.
- Der Rabatt des Abonnements gegenüber Monatskarten ist überdurchschnittlich.
- Das Tarifangebot von marego weist alle Fahrkarten auf, die auch andere Verbände anbieten.



Umfangreiches Fahrkartensortiment

Die Auswertung des Gutachtens zeigt, dass den Fahrgästen im Verbundgebiet alle wichtigen Fahrkartenarten zur Verfügung stehen – von verschiedenen Tagesfahrkarten bis hin zu den Zeitfahrkarten. Gerade für ein auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden zugeschnittenes Verkehrsangebot ist dies von hoher Bedeutung.

Das Gutachten macht überdies auch auf bestehendes Potential im Fahrkartensortiment aufmerksam. So bieten einige Verbände bestimmte Spezialfahrkarten an. Dies wird marego zum Anlass nehmen, die Erweiterung des eigenen Sortiments um diese Spezialfahrkarten zu prüfen – und die Vor- und Nachteile mit den Gesellschaftern zu diskutieren.

ERFOLGREICHE KOOPERATIONEN FÜR MEHR MOBILITÄT

Startschuss für die Mobilitätskarte: Durch die Initiierung neuer Partnerschaften reisen Fahrgäste im marego-Gebiet nun noch flexibler.

Flexibel unterwegs nicht nur mit Bus, Bahn und Straßenbahn, sondern auch mit Rad oder Auto: Mit neuen Funktionalitäten des marego-Abonnements und der Einbindung verschiedener Kooperationspartner hat der Verkehrsverbund seine Leistungen um die Möglichkeiten des Individualverkehrs erweitert. Durch die Initiative und die Weiterentwicklung des Abos zur „Mobilitätskarte“ wird der ÖPNV noch attraktiver für seine Fahrgäste.



Startschuss zur Mobilitätskarte: marego-Geschäftsführer Bernd Adelmeyer mit Maskottchen Fahrkarter, Verkehrsminister Thomas Weibel, Landrat des Landkreises Börde Hans Walker, Magdeburger Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper und Tilo Wechselberger von der Salzlandkreisverwaltung (v.l.n.r.) begrüßen die neue Bewegungsfreiheit durch die Kooperation mit teilAuto und nextbike.

Kooperation mit teilAuto und nextbike

2013 konnten im Raum Magdeburg der Carsharing-Anbieter teilAuto und der Bikesharing-Anbieter nextbike für eine intensive Zusammenarbeit gewonnen werden. Seit dem vergangenen Jahr können Inhaber eines marego-Abonnements nun nicht nur Bus, Bahn und Straßenbahn nutzen, sondern auch Fahrräder und Autos zu stark vergünstigten Konditionen mieten. Die Einbindung der verschiedenen Verkehrsmittel kommt nicht nur dem gestiegenen Mobilitätsbedürfnis der Fahrgäste entgegen, sondern entspricht auch dem Anspruch von marego, den ÖPNV modern und umweltgerecht zu gestalten.

Angebotsentwicklung voranbringen

Die Kooperation des Verbundes mit seinen verschiedenen Partnern hebt die Grenzen des ÖPNV, die die Mobilität seiner Fahrgäste zuvor auf das Liniennetz beschränkten, auf. Das Ziel aller Beteiligten ist es, eine gute Alternative zum eigenen Auto aufzuzeigen und zugleich die Attraktivität

von Bus, Bahn und Straßenbahn zu steigern. Und natürlich gilt es, potentielle Fahrgäste weiterhin auf die Leistungen des ÖPNV – wie eben die Vorteile der Mobilitätskarte – aufmerksam zu machen. So wurden etwa im Rahmen einer Frühjahrsaktion interessante Preise an Abonnenten verlost, die sich bei den Partnern teilAuto oder nextbike neu angemeldet haben. Zur weiteren Entwicklung des Angebotes wird marego den Ausbau der Kooperationen weiter vorantreiben. Denn von einem verbesserten Leistungsangebot profitieren nicht nur die Fahrgäste, sondern auch die Verkehrsunternehmen und Partnergesellschaften in der Region.

INFORMATIONSOFFENSIVE MIT PERSPEKTIVE

Neue Informationsangebote verweisen auf die vielfältigen Leistungen der Verkehrsunternehmen des Magdeburger Regionalverkehrsverbundes.



Übergabe der InfoPoints in Ascherleben:
Bernd Adelmeyer (marego), Tilo Wechselberger (Salzlandkreis) und Bernd Duschek (KVG Salzlandkreis), v.l.n.r.

Potentielle Fahrgäste gewinnen und die Zufriedenheit bestehender Fahrkunden steigern: Eine umfassende Informationsarbeit im gesamten marego-Gebiet ist dafür grundlegend. Schließlich gilt es, die Vorteile und Leistungsfähigkeit des ÖPNV in der Region darzustellen und auf seine Angebote aufmerksam zu machen. Eigens dafür hat marego in diesem Jahr eine Informationsoffensive realisiert, die eine entsprechende Aufmerksamkeit im Verbundgebiet schafft.

InfoPoints im Verbundgebiet

Das Maskottchen des Verkehrsverbundes – der farbenfrohe „Fahrkarter“ – sorgt für den Wiedererkennungseffekt: Mehr als 40 Aufsteller mit seinem Antlitz stehen seit April an zentralen Stellen im marego-Gebiet, in Bürgerbüros, Rathäusern sowie Stadt- und Touristen-Informationen. Die InfoPoints sind mit Prospekthaltern für Informationsmaterial ausgestattet und bieten interessierten Fahrgästen die Möglichkeit, sich über die ÖPNV-Angebote in der Region zu informieren. Allein 20 der InfoPoints sind im Salzlandkreis zu finden. Im Beisein von Vertretern der Städte Ascherleben, Bernburg, Schönebeck und Staßfurt wurden die Aufsteller im April offiziell übergeben: marego-Geschäftsführer

Bernd Adelmeyer sowie Bernd Duschek, Geschäftsführer der Kreisverkehrsgesellschaft Salzland mbH, überreichten den Aufsteller an Tilo Wechselberger, Leiter des Fachdienstes für Kreis- und Wirtschaftsentwicklung des Salzlandkreises.

Informationszugang verbessern

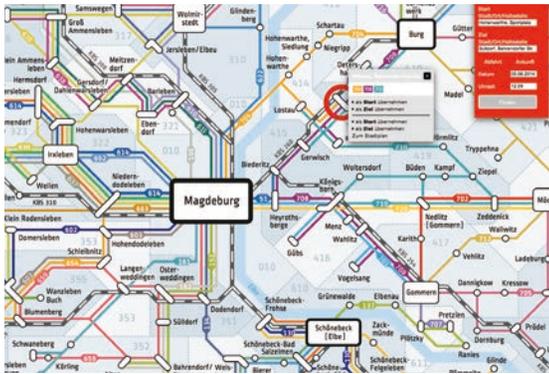
Um potentielle Fahrgäste noch schneller auf das ÖPNV-Angebot aufmerksam zu machen, ist die marego-Website auf den offiziellen Webseiten verschiedener Städte und Regionen verlinkt. So verweist unter anderem das Portal des Salzlandkreises direkt auf die Homepage von marego. Eine weitere Neuerung wird es für die Fahrgäste im Verbundgebiet geben, an der die verschiedenen Akteure derzeit arbeiten: der interaktive Liniennetzplan. Der einfachere Informationszugang macht den ÖPNV auch für jüngere Generationen – und damit nachhaltig – attraktiver.

„Mit der Gründung des Magdeburger Regionalverkehrsverbundes marego im Jahr 2010 konnten neue Impulse für die Verbesserung des ÖPNV-Angebots im Salzlandkreis und in der Region Magdeburg gesetzt werden. Für den Fahrgast ist der marego-Tarif sehr vorteilhaft, da mit einem Fahrschein mehrere Verkehrsmittel genutzt werden können. Die neuen Marketingaktivitäten des Verkehrsverbundes sind ein wichtiger Beitrag, um marego noch besser in der Fläche zu etablieren. Mit den InfoPoints rückt der Verkehrsverbund noch weiter an den Fahrgast heran, wodurch marego noch bekannter und populärer werden wird.“

Tilo Wechselberger, Fachdienstleiter der Kreis- und Wirtschaftsentwicklung des Salzlandkreises

NEUIGKEITEN

Mit dem interaktiven Liniennetzplan auf dem richtigen Weg



„Einfach ankommen“: Nach diesem Credo will marego gemeinsam mit seinen Gesellschaftern den ÖPNV für die Fahrgäste der Region gestalten. Dazu gehört es auch, den Service für die Fahrgäste fortlaufend zu verbessern – zum Beispiel, was die Information zum Liniennetz und somit das einfache Planen der Fahrt angeht.

Einen wichtigen Schritt dahingehend stellt der interaktive Liniennetzplan dar, dessen Realisierung derzeit in die Endphase geht. Diese moderne Orientierungshilfe ermöglicht es den Fahrgästen, den kompletten Umfang des marego-Netzes schnell und übersichtlich zu erfassen. Der praktische Nutzen des interaktiven Liniennetzplans liegt in seiner Funktionsvielfalt: Zoomfunktion, integrierte Stadt- und Umgebungspläne sowie ein Routenplaner erleichtern das Suchen und Finden der richtigen Station und der geeigneten Route. Im Juli wird der interaktive Liniennetzplan über die marego-Website und die Websites seiner Partner erreichbar sein.

Im Juli wird der interaktive Liniennetzplan über die marego-Website und die Websites seiner Partner erreichbar sein.

Ein neues Ticket für die Fahrgäste – die Gruppen-Tageskarte



Im Rahmen der Tarifgestaltung ist deren kontinuierliche Optimierung – und damit Verbesserung des ÖPNV – eines der Kernanliegen des Verkehrsverbundes und seiner Gesellschafter. Dabei gilt es nicht nur, das bestehende Sortiment intensiv zu prüfen, sondern auch entsprechend der Kundenbedürfnisse weiterzuentwickeln.

In enger Abstimmung mit den Gesellschaftern wurde nun auf einen wichtigen Impuls der Fahrgäste reagiert – und die Gruppen-Tageskarte als eine neue Tarifoption entworfen. Seit 1. August 2014 können Gruppen ab 16 Personen eine Gruppen-Tageskarte für die genaue Anzahl der Fahrgäste lösen. Diese Möglichkeit macht den bisher notwendigen Kauf mehrerer Fahrkarten für größere Gruppen unnötig. Vor allem Schulklassen sowie große Reisegruppen werden künftig von dieser Möglichkeit profitieren.